

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ölentferner flüssig

Überarbeitet am: 14.03.2022

Materialnummer:

Seite 1 von 20

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

Ölentferner flüssig

UFI: PH30-X02J-G00T-XAN6

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Reinigungsmittel

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**Hersteller**

Firmenname:	Schaich Chemie und Bautenschutz GmbH	
Straße:	Ficht 8	
Ort:	D-94107 Untergriesbach	
Telefon:	+49(0)8593 93 96 207	Telefax: +49(0)8593 93 96 206
E-Mail:	info@schaich-chemie.de	
Internet:	www.schaich-chemie.de	
Auskunftgebender Bereich:	+49 (0)8593 9396207 (8:00-16:00)	

Lieferant

Firmenname:	Stein & Co. GmbH
Straße:	Wirtschaftspark Straße 3/9
Ort:	A-4482 Ennsdorf

1.4. Notrufnummer: +49 (0)8593 9396207 (8:00-13:00)**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Flam. Liq. 3; H226
Acute Tox. 4; H312
Acute Tox. 4; H332
Asp. Tox. 1; H304
Skin Irrit. 2; H315
Eye Irrit. 2; H319
STOT SE 3; H335
STOT RE 2; H373
Aquatic Chronic 3; H412

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

2.2. Kennzeichnungselemente**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Xylol
Ethylbenzol
2-Butoxyethanol; Ethylenglycolmonobutylether; Butylglycol

Signalwort: Gefahr

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ölentferner flüssig

Überarbeitet am: 14.03.2022

Materialnummer:

Seite 2 von 20

Piktogramme:**Gefahrenhinweise**

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312+H332	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt oder Einatmen.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301+P310	BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P331	KEIN Erbrechen herbeiführen.
P405	Unter Verschluss aufbewahren.
P501	Inhalt / Behälter der Entsorgung gemäß den örtlichen/nationalen/internationalen Vorschriften zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.
Für Informationen oder weitergehende Hinweise siehe auch Abschnitt 11 oder 12.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2. Gemische****Gefährliche Inhaltsstoffe**

CAS-Nr.	Stoffname	Anteil
	EG-Nr. Index-Nr. REACH-Nr.	
	Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)	
1330-20-7	Xylol Isomerengemisch (mit bis zu 24% Ethylbenzol)	80 - < 85 %
	215-535-7 601-022-00-9 01-2119488216-32	
	Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3, STOT RE 2, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 3; H226 H332 H312 H315 H319 H335 H373 H304 H412	
121617-08-1	Benzolsulfonsäure. 4-C10-13-sek.-Alkylderivate, Verbindungen mit Triethanolamin	5 - < 7 %
	939-464-2 01-2119971970-28	
	Skin Corr. 1C, Eye Dam. 1, Aquatic Chronic 3; H314 H318 H412	
111-76-2	2-Butoxyethanol; Ethylenglycolmonobutylether; Butylglycol	3 - < 5 %
	203-905-0 603-014-00-0 01-2119475108-36	
	Acute Tox. 3, Acute Tox. 3, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2; H331 H311 H302 H315 H319	
123-86-4	n-Butylacetat	3 - < 5 %
	204-658-1 607-025-00-1 01-2119485493-29	
	Flam. Liq. 3, STOT SE 3; H226 H336 EUH066	
9002-92-0	Dodecan-1-ol, ethoxyliert (>2.5 Mol EO)	0,5 - < 1 %

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ölentferner flüssig

Überarbeitet am: 14.03.2022

Materialnummer:

Seite 3 von 20

931-996-3			
Eye Dam. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 3; H318 H400 H412			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil
Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE			
1330-20-7	215-535-7	Xylol Isomerenmisch (mit bis zu 24% Ethylbenzol)	80 - < 85 %
		inhalativ: LC50 = (6580) mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 1,5 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = (12126) mg/kg; oral: LD50 = (3523) mg/kg	
121617-08-1	939-464-2	Benzolsulfonsäure, 4-C10-13-sek.-Alkylderivate, Verbindungen mit Triethanolamin	5 - < 7 %
		oral: LD50 = >2000 mg/kg Skin Corr. 1C; H314: >= 50 - 100 Eye Irrit. 2; H319: >= 1 - < 50	
111-76-2	203-905-0	2-Butoxyethanol; Ethylenglycolmonobutylether; Butylglycol	3 - < 5 %
		inhalativ: LC50 = 3 mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 0,5 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = =< 2000 mg/kg; oral: ATE 1200 mg/kg	
123-86-4	204-658-1	n-Butylacetat	3 - < 5 %
		inhalativ: LC50 = > 6,6 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = >5000 mg/kg; oral: LD50 = 14130 mg/kg	
9002-92-0	931-996-3	Dodecan-1-ol, ethoxyliert (>2.5 Mol EO)	0,5 - < 1 %
		dermal: LD50 = >2000 mg/kg; oral: LD50 = >2000 mg/kg	

Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 648/2004

>= 30 % aromatische Kohlenwasserstoffe, Duftstoffe, < 5 % nichtionische Tenside.

Weitere Angaben

Das Produkt enthält keine gelisteten SVHC Stoffe > 0,1% gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 § 59 (REACH).

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).
 Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Einatmen

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Für Frischluft sorgen. Bei Atembeschwerden Sauerstoff geben. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Symptomen der Atemwege: Arzt anrufen.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit: Wasser und Seife. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Verschlucken

Sofort Arzt hinzuziehen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten. Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten.
 siehe Kapitel 2 und 11.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Überarbeitet am: 14.03.2022

Ölentferner flüssig

Materialnummer:

Seite 4 von 20

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Wassersprühstrahl. Trockenlöschmittel. Kohlendioxid (CO₂). alkoholbeständiger Schaum
Bei Großbrand und großen Mengen: Wassersprühstrahl, alkoholbeständiger Schaum

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können entstehen: Gase/Dämpfe, gesundheitsschädlich. Kohlenmonoxid. Kohlendioxid (CO₂), Stickoxide (NO_x), Schwefeloxide

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Zusätzliche Hinweise

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren****Allgemeine Hinweise**

Personen in Sicherheit bringen. Alle Zündquellen entfernen. Den betroffenen Bereich belüften.
Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
Persönliche Schutzausrüstung tragen. (Siehe Abschnitt 8.)
Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

Einsatzkräfte

Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.
Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Kanalisation abdecken. Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**Für Rückhaltung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

Für Reinigung

Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

Weitere Angaben

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Den betroffenen Bereich belüften.
Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.
Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ölentferner flüssig

Überarbeitet am: 14.03.2022

Materialnummer:

Seite 5 von 20

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. (Siehe Abschnitt 8.)

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Im Dampfraum geschlossener Systeme können sich brennbare Dämpfe ansammeln. Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien müssen beachtet werden.

Behälter nach Produktentnahme immer dicht verschließen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Vor der Handhabung des Produkts eine Hautschutzcreme auftragen.

Weitere Angaben zur Handhabung

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Schutz- und Hygienemaßnahmen: Siehe Abschnitt 8.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Sicherstellen, dass Leckagen aufgefangen werden können (z.B. Auffangwannen oder Auffangflächen).

Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Gas. Explosivstoffe. Entzündbare feste Stoffe. Selbstentzündliche (pyrophore) flüssige und feste Stoffe. Selbsterhitzungsfähige Stoffe oder Gemische. Stoffe und Gemische, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln. Entzündend (oxidierend) wirkende flüssige Stoffe. Entzündend (oxidierend) wirkende feste Stoffe. Ammoniumnitrat. Selbstersetzliche Stoffe und Gemische. Organische Peroxide. Nicht brennbare giftige Stoffe. Radioaktive Stoffe. Ansteckungsgefährliche Stoffe.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Schützen gegen: UV-Einstrahlung/Sonnenlicht., Hitze, Frost, Feuchtigkeit

Lagerklasse nach TRGS 510: 3 (Entzündbare Flüssigkeiten)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 1.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter****Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)**

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr.	Art
102-71-6	2,2',2''-Nitrilotriethanol		1 E		1(I)	
111-76-2	2-Butoxyethanol	10	49		2(I)	
123-86-4	n-Butylacetat	62	300		2(I)	
1330-20-7	Xylol (alle Isomere)	50	220		2(II)	

Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Unters.- material	Proben.- Zeitpunkt

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ölentferner flüssig

Überarbeitet am: 14.03.2022

Materialnummer:

Seite 6 von 20

1330-20-7	Xylol	Methylhippur- (Tolur-)säure (alle Isomere)	2000 mg/l U	b
111-76-2	2-Butoxyethanol	Butoxyessigsäure (nach Hydrolyse in Kreatinin)	150 mg/g U	b,c

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionsweg	Wirkung	Wert
1330-20-7	Xylol Isomergemisch (mit bis zu 24% Ethylbenzol)			
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	221 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	442 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	221 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	442 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	212 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	65,3 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	systemisch	260 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	65,3 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	lokal	260 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	125 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	12,5 mg/kg KG/d
121617-08-1	Benzolsulfonsäure, 4-C10-13-sek.-Alkylderivate, Verbindungen mit Triethanolamin			
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	4,1 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	5,29 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	1,01 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	1,2 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	0,58 mg/kg KG/d
111-76-2	2-Butoxyethanol; Ethylenglycolmonobutylether; Butylglycol			
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	98 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	1091 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	246 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	125 mg/kg KG/d
	Arbeitnehmer DNEL, akut	dermal	systemisch	89 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	6,3 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, akut	oral	systemisch	26,7 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	59 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	systemisch	426 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	lokal	147 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	75 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, akut	dermal	systemisch	89 mg/kg KG/d
123-86-4	n-Butylacetat			
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	11 mg/kg KG/d
	Arbeitnehmer DNEL, akut	dermal	systemisch	11 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	6 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, akut	dermal	systemisch	6 mg/kg KG/d

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ölentferner flüssig

Überarbeitet am: 14.03.2022

Materialnummer:

Seite 7 von 20

Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	2 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut	oral	systemisch	2 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	600 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	600 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	300 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	300 mg/m ³
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	lokal	300 mg/m ³
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	systemisch	300 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	35,7 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	35,7 mg/m ³
102-71-6	2,2',2''-Nitrilotriethanol		
Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	13 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	1,25 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	6,3 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	5 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	3,1 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	5 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	1,25 mg/m ³

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Umweltkompartiment	Wert
1330-20-7	Xylol Isomerengemisch (mit bis zu 24% Ethylbenzol)		
		Süßwasser	0,327 mg/l
		Süßwasser (intermittierende Freisetzung)	0,327 mg/l
		Meerwasser	0,327 mg/l
		Süßwassersediment	12,46 mg/kg
		Meeressediment	12,46 mg/kg
		Mikroorganismen in Kläranlagen	6,58 mg/l
		Boden	2,31 mg/kg
121617-08-1	Benzolsulfonsäure. 4-C10-13-sek.-Alkylderivate, Verbindungen mit Triethanolamin		
		Süßwasser	0,268 mg/l
		Süßwasser (intermittierende Freisetzung)	0,268 mg/l
		Meerwasser	0,0268 mg/l
		Süßwassersediment	8,1 mg/kg
		Meeressediment	8,1 mg/kg
		Mikroorganismen in Kläranlagen	7 mg/l
		Boden	35 mg/kg
111-76-2	2-Butoxyethanol; Ethylenglycolmonobutylether; Butylglycol		
		Süßwasser	8,8 mg/l
		Süßwasser (intermittierende Freisetzung)	9,1 mg/l
		Meerwasser	0,88 mg/l
		Süßwassersediment	34,6 mg/kg
		Meeressediment	3,46 mg/kg

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ölentferner flüssig

Überarbeitet am: 14.03.2022

Materialnummer:

Seite 8 von 20

Sekundärvergiftung	0,02 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen	463 mg/l
Boden	2,33 mg/kg
123-86-4	n-Butylacetat
Süßwasser	0,18 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)	0,36 mg/l
Meerwasser	0,018 mg/l
Süßwassersediment	0,981 mg/kg
Meeressediment	0,098 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen	35,6 mg/l
Boden	0,09 mg/kg
102-71-6	2,2',2''-Nitrilotriethanol
Süßwasser	0,32 mg/l
Meerwasser	0,032 mg/l
Süßwassersediment	1,7 mg/kg
Meeressediment	0,17 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen	10 mg/l
Boden	0,151 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**Augen-/Gesichtsschutz**

Geeigneter Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille. DIN EN 166

Handschutz

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. DIN EN 374

Geeignetes Material: FKM (Fluorkautschuk)

Dicke des Handschuhmaterials: 0,5 mm

Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): >480 min

Vor Gebrauch auf Dichtheit / Undurchlässigkeit überprüfen.

Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren.

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Körperschutz

Schwer entflammbare/flammhemmende Kleidung tragen.

Mindeststandards für Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 aufgeführt.

Atemschutz

Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich.

Atemschutz ist erforderlich bei:

Grenzwertüberschreitung

Unzureichender Belüftung

Geeignetes Atemschutzgerät: Gasfiltergerät (DIN EN 141). Filtertyp A

Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/Dampf/Aerosol/Partikel)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ölentferner flüssig

Überarbeitet am: 14.03.2022

Materialnummer:

Seite 9 von 20

anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann. Bei Konzentrationsüberschreitung muss Isoliergerät benutzt werden!

Einzelheiten zu Einsatzvoraussetzungen und maximalen Einsatzkonzentrationen sind den "Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten" (BGR 190) zu entnehmen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	transparent
Geruch:	charakteristisch

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	nicht bestimmt
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	137 °C
Pourpoint:	nicht bestimmt
Flammpunkt:	30 °C

Explosionsgefahren

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.

Untere Explosionsgrenze:	1,1 Vol.-%
Obere Explosionsgrenze:	7 Vol.-%
Zündtemperatur:	500 °C
Zersetzungstemperatur:	nicht bestimmt
pH-Wert (bei 20 °C):	8,5
Dynamische Viskosität: (bei 40 °C)	nicht bestimmt
Kinematische Viskosität: (bei 20 °C)	nicht bestimmt
Wasserlöslichkeit: (bei 20 °C)	unlöslich

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

nicht bestimmt

Dampfdruck: (bei 20 °C)	6,7 hPa
Dichte (bei 20 °C):	0,871 g/cm ³
Relative Dampfdichte:	nicht bestimmt

9.2. Sonstige Angaben**Angaben über physikalische Gefahrenklassen**

Weiterbrennbarkeit:	Selbsterhaltende Verbrennung
Oxidierende Eigenschaften	
keine/keiner.	

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Lösemitteltrennprüfung:	nicht bestimmt
Lösemittelgehalt:	nicht bestimmt
Festkörpergehalt:	nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht bestimmt

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ölentferner flüssig

Überarbeitet am: 14.03.2022

Materialnummer:

Seite 10 von 20

Weitere Angaben**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität**

Es liegen keine Informationen vor.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es liegen keine Informationen vor.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei Erwärmung: Entzündungsgefahr.

Schützen gegen: UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. Hitze. Feuchtigkeit.

Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säure, Starke Lauge, Oxidationsmittel, stark, Reduktionsmittel, stark

10.6. Gefährliche ZersetzungsprodukteIm Brandfall können entstehen: Gase/Dämpfe, gesundheitsschädlich. Kohlenmonoxid. Kohlendioxid (CO₂), Stickoxide (NO_x), Schwefeloxide**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung**

Es liegen keine Informationen vor.

Akute Toxizität

Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Das Produkt wurde nicht geprüft.

ATEmix berechnet

ATE (dermal) 1104,3 mg/kg; ATE (inhalativ Dampf) 10,22 mg/l; ATE (inhalativ Staub/Nebel) 1,373 mg/l

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
1330-20-7	Xylol Isomerenmischung (mit bis zu 24% Ethylbenzol)				
	oral	LD50 (3523) mg/kg	Ratte	Study report (1986)	EU Method B.1
	dermal	LD50 (12126) mg/kg	Kaninchen	Publication (1962)	Single dermal dose under occlusion follo
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 (6580) mg/l	Ratte	Study report (1986)	EPA OPP 81-3
	inhalativ Staub/Nebel	ATE 1,5 mg/l			
121617-08-1	Benzolsulfonsäure. 4-C10-13-sek.-Alkylderivate, Verbindungen mit Triethanolamin				
	oral	LD50 >2000 mg/kg	Ratte	ECHA Dossier	
111-76-2	2-Butoxyethanol; Ethylenglycolmonobutylether; Butylglycol				
	oral	ATE 1200 mg/kg			
	dermal	LD50 =< 2000 mg/kg	Kaninchen/Meerschweinchen.	ECHA Dossier/RAC	OECD Guideline 402

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ölentferner flüssig

Überarbeitet am: 14.03.2022

Materialnummer:

Seite 11 von 20

	inhalativ (4 h) Dampf	LC50	3 mg/l	Ratte. (2.21 – 4.92 mg/L)	ECHA Dossier/RAC	OECD Guideline 403
	inhalativ Staub/Nebel	ATE	0,5 mg/l			
123-86-4	n-Butylacetat					
	oral	LD50 mg/kg	14130	Ratte	ECHA Dossier	
	dermal	LD50 mg/kg	>5000	Ratte.	ECHA Dossier	
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 mg/l	> 6,6	Ratte	ECHA Dossier	OECD Guideline 403
9002-92-0	Dodecan-1-ol, ethoxyliert (>2.5 Mol EO)					
	oral	LD50 mg/kg	>2000	Ratte	MSDS external	
	dermal	LD50 mg/kg	>2000	Kaninchen	MSDS external	

Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht Hautreizungen.

Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Xylol (CAS-Nr.: 1330-20-7):

Reproduktionstoxizität:

Expositionsdauer: 21d

Spezies: Ratte.

Methode: EPA OPPTS 870.3800

Ergebnis: NOAEC = 500 ppm

Entwicklungstoxizität /Teratogenität:

Expositionsdauer: 21d

Spezies: Ratte.

Methode: EPA OPPTS 870.3800 (Reproduction and Fertility Effects)

Ergebnis: NOAEC = 500 ppm

Literaturhinweis: ECHA Dossier

Ethylbenzol (CAS-Nr.: 100-41-4):

In-vitro-Mutagenität/Genotoxizität: Keine experimentellen Hinweise auf in-vitro Mutagenität vorhanden.

Reproduktionstoxizität:

Expositionsdauer: 21d

Spezies: Ratte.

Methode: OECD Guideline 416

Ergebnis: NOAEL = 500 ppm

Entwicklungstoxizität /Teratogenität:

Expositionsdauer: 21d

Spezies: Ratte.

Methode: OECD Guideline 414

Ergebnis: NOAEL = 500 ppm

Literaturhinweis: ECHA Dossier

n-Butylacetat (CAS-Nr.: 123-86-4):

Subchronische inhalative Toxizität:

Expositionsdauer: 90d

Spezies: Ratte.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ölentferner flüssig

Überarbeitet am: 14.03.2022

Materialnummer:

Seite 12 von 20

Methode: EPA OTS 798.2450
 Ergebnis: NOAEC = 500 ppm
 Literaturhinweis: ECHA Dossier

2-Butoxy-ethanol (vgl. Butylglykol) (CAS-Nr.: 111-76-2):
 In-vitro Mutagenität: Keine experimentellen Hinweise auf in-vitro Mutagenität vorhanden.
 Reproduktionstoxizität:
 Expositionsdauer: 14 weeks
 Spezies: CD-1 Maus.
 Methode: other guideline: National Toxicology Programme Continuous Breeding Protocol
 Ergebnis: NOAEL = 720 mg/kg bw/day
 Entwicklungstoxizität /Teratogenität:
 Expositionsdauer: 29d
 Spezies: New Zealand White Kaninchen
 Methode: OECD Guideline 414 (Prenatal Developmental Toxicity Study)
 Ergebnis: NOAEL = 50 ppm (maternale Toxizität)
 Ergebnis: NOAEL = 100 ppm (Teratogenität)
 Literaturhinweis: ECHA Dossier

Benzolsulfonsäure. 4-C10-13-sek.-Alkylderivate, Verbindungen mit Triethanolamin (CAS-Nr.: 121617-08-1):
 In-vitro-Mutagenität/Genotoxizität: Keine experimentellen Hinweise auf in-vitro Mutagenität vorhanden.
 Literaturhinweis: ECHA Dossier

Amide, C8-18 (geradzahlig) und C18-ungesättigt., N,N-bis(Hydroxyethyl) (CAS-Nr.: 68155-07-7):
 In-vitro-Mutagenität/Genotoxizität: Keine experimentellen Hinweise auf in-vitro Mutagenität vorhanden.
 Literaturhinweis: ECHA Dossier

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann die Atemwege reizen. (Xylol Isomerengemisch (mit bis zu 24% Ethylbenzol))

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. (Xylol Isomerengemisch (mit bis zu 24% Ethylbenzol))

Xylol (CAS-Nr.: 1330-20-7):
 Subchronische orale Toxizität:
 Expositionsdauer: 2 years
 Spezies: Ratte.
 Methode: EU Method B.32
 Ergebnis: NOAEL = 250 mg/kg/day
 Literaturhinweis: ECHA Dossier

Ethylbenzol (CAS-Nr.: 100-41-4):
 Subakute orale Toxizität:
 Expositionsdauer: 2/8d
 Spezies: Ratte.
 Methode: OECD Guideline 407
 Ergebnis: NOAEL = 75 mg/kg/day
 Subakute inhalative Toxizität:
 Expositionsdauer: 28d
 Spezies: Maus
 Methode: OECD Guideline 412
 Ergebnis: NOAEL = 400 ppm
 Literaturhinweis: ECHA Dossier

n-Butylacetat (CAS-Nr.: 123-86-4):
 Subchronische inhalative Toxizität:
 Expositionsdauer: 90d

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ölentferner flüssig

Überarbeitet am: 14.03.2022

Materialnummer:

Seite 13 von 20

Spezies: Ratte.
 Methode: EPA OTS 798.2450
 Ergebnis: NOAEC = 500 ppm
 Literaturhinweis: ECHA Dossier

2-Butoxy-ethanol (vgl. Butylglykol) (CAS-Nr.: 111-76-2):
 Chronische inhalative Toxizität
 Expositionsdauer: 2 years
 Spezies: Maus.
 Methode: OECD Guideline 453 (Combined Chronic Toxicity / Carcinogenicity Studies)
 Ergebnis: NOAEC < 62,5 ppm
 Literaturhinweis: ECHA Dossier

Benzolsulfonsäure, 4-C10-13-sek.-Alkylderivate, Verbindungen mit Triethanolamin (CAS-Nr.: 121617-08-1):
 Subchronische dermale Toxizität :
 Expositionsdauer: 90d
 Spezies: Ratte.
 Methode: OECD Guideline 411
 Ergebnis: NOAEL = 125 mg/kg(bw)
 Literaturhinweis: ECHA Dossier

Amide, C8-18 (geradzahlig) und C18-ungesättigt., N,N-bis(Hydroxyethyl) (CAS-Nr.: 68155-07-7):
 Subchronische dermale Toxizität :
 Expositionsdauer: 90d
 Spezies: Ratte.
 Methode: secondary source
 Ergebnis: NOAEL = 50 mg/kg(bw)
 Literaturhinweis: ECHA Dossier

Aspirationsgefahr

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Spezifische Wirkungen im Tierversuch

Es liegen keine Informationen vor.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren**Endokrinschädliche Eigenschaften**

Keine Daten verfügbar.

Allgemeine Bemerkungen

Lösungsmittel:

Symptome: Depression des Zentralnervensystems. Leber- und Nierenschäden. Benommenheit. Erbrechen. Übelkeit. Schwindel. Bewusstlosigkeit. Bewusstseinsstörungen. Rauschzustand. Erythem (Rötung)

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Das Produkt wurde nicht geprüft.

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode
1330-20-7	Xylol Isomerenmisch (mit bis zu 24% Ethylbenzol)					
	Akute Fischtoxizität	LL50 (8,4) mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	Ecotoxicology and Environmental Safety.	OECD Guideline 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 (4,9) mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	Ecotoxicology and Environmental Safety.	OECD Guideline 201

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ölentferner flüssig

Überarbeitet am: 14.03.2022

Materialnummer:

Seite 14 von 20

	Akute Crustaceatoxizität	EL50 mg/l (> 3,4)	48 h	Ceriodaphnia dubia	Ecotoxicology and Environmental Safety 3	other: US EPA 600/4-91-003
	Fischtoxizität	NOEC mg/l (> 1,3)	56 d	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	Appl. Sci. Branch, Eng. Res. Cent. Denve	Fish were exposed in artificial streams
	Crustaceatoxizität	NOEC mg/l (1,17)	7 d	Ceriodaphnia dubia	Ecotoxicology and Environmental Safety 3	other: US EPA 600/4-91-003
	Akute Bakterientoxizität	(EC50 mg/l) > 175	0,5 h	Belebtschlamm	Research Journal WPCF 60(10) 1850-1856 (OECD Guideline 209
121617-08-1	Benzolsulfonsäure. 4-C10-13-sek.-Alkylderivate, Verbindungen mit Triethanolamin					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l >1-10	96 h	Danio rerio	MSDS external	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l >10-100	48 h	Daphnia magna	MSDS external	
111-76-2	2-Butoxyethanol; Ethylenglycolmonobutylether; Butylglycol					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l 1474	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	ECHA Dossier	OECD Guideline 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 911 mg/l	72 h	Pseudokirchnerella subcapitata	ECHA Dossier	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l 1800	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	OECD Guideline 202
	Fischtoxizität	NOEC mg/l >100	21 d	Danio rerio	ECHA Dossier	OECD Guideline 204
	Algentoxizität	NOEC 88 mg/l	3 d	Pseudokirchneriella subcapitata	ECHA Dossier	
	Crustaceatoxizität	NOEC 100 mg/l	21 d	Daphnia magna	ECHA Dossier	OECD Guideline 211
123-86-4	n-Butylacetat					
	Akute Fischtoxizität	LC50 18 mg/l	96 h	Pimephales promelas	ECHA Dossier	OECD Guideline 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 648 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus	ECHA Dossier	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 44 mg/l	48 h	Daphnia sp.	ECHA Dossier	OECD Guideline 202
	Crustaceatoxizität	NOEC mg/l 23,2	21 d	Daphnia magna	ECHA Dossier	OECD Guideline 211
9002-92-0	Dodecan-1-ol, ethoxiliert (>2.5 Mol EO)					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l >0,1-1	96 h	Danio rerio	MSDS external	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l >0,1-1	48 h	Daphnia magna	MSDS external	
	Akute Bakterientoxizität	(EC50 mg/l) 140		Belebtschlamm	MSDS external	

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

CAS-Nr.	Bezeichnung			
	Methode	Wert	d	Quelle
	Bewertung			
1330-20-7	Xylol Isomerengemisch (mit bis zu 24% Ethylbenzol)			

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ölentferner flüssig

Überarbeitet am: 14.03.2022

Materialnummer:

Seite 15 von 20

	OECD 301F / ISO 9408 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-D	87,8%	28	OECD 301F / ISO 9408 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-D
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			
121617-08-1	Benzolsulfonsäure. 4-C10-13-sek.-Alkylderivate, Verbindungen mit Triethanolamin			
	OECD 301B/ ISO 9439/ EEC 92/69/V, C.4-C	99,5%	28	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
111-76-2	2-Butoxyethanol; Ethylenglycolmonobutylether; Butylglycol			
	OECD 301B / ISO 9439 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-C	90,4%	28	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			
123-86-4	n-Butylacetat			
	OECD 301D / EWG 92/69 Anhang V, C.4-E	83%	28	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			
9002-92-0	Dodecan-1-ol, ethoxyliert (>2.5 Mol EO)			
	OECD 301B/ ISO 9439/ EEC 92/69/V, C.4-C	>60%	28	MSDS external
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
1330-20-7	Xylol Isomerengemisch (mit bis zu 24% Ethylbenzol)	3,2
121617-08-1	Benzolsulfonsäure. 4-C10-13-sek.-Alkylderivate, Verbindungen mit Triethanolamin	1,5
111-76-2	2-Butoxyethanol; Ethylenglycolmonobutylether; Butylglycol	0,81
123-86-4	n-Butylacetat	200

BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
1330-20-7	Xylol Isomerengemisch (mit bis zu 24% Ethylbenzol)	> 5,5 - < 12,2	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	Appl. Sci. Branch, E

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.
Die voranstehende Aussage gilt für die in dem Produkt enthaltenen Stoffe ab 0,1 %.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.
Die voranstehende Aussage gilt für die in dem Produkt enthaltenen Stoffe ab 0,1 %.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar.

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlungen zur Entsorgung**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ölentferner flüssig

Überarbeitet am: 14.03.2022

Materialnummer:

Seite 16 von 20

entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV/AVV:

Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt

160305 ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND; Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse; organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel - verbrauchtes Produkt

160305 ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND; Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse; organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel - ungereinigte Verpackung

150110 VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind; gefährlicher Abfall

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID)**

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1993
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Xylol/Ethylbenzol)
14.3. Transportgefahrenklassen: 3
14.4. Verpackungsgruppe: III
 Gefahrzettel: 3



Klassifizierungscode: F1
 Sondervorschriften: 274 601 640E
 Begrenzte Menge (LQ): 5 L
 Freigestellte Menge: E1
 Beförderungskategorie: 3
 Gefahrennummer: 30
 Tunnelbeschränkungscode: D/E

Binnenschifftransport (ADN)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1993
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Xylol/Ethylbenzol)
14.3. Transportgefahrenklassen: 3
14.4. Verpackungsgruppe: III
 Gefahrzettel: 3



Klassifizierungscode: F1
 Sondervorschriften: 274 601 640E
 Begrenzte Menge (LQ): 5 L
 Freigestellte Menge: E1

Seeschifftransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1993

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ölentferner flüssig

Überarbeitet am: 14.03.2022

Materialnummer:

Seite 17 von 20

14.2. Ordnungsgemäße FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (xylene/ethyl benzene)**UN-Versandbezeichnung:****14.3. Transportgefahrenklassen:** 3**14.4. Verpackungsgruppe:** III

Gefahrzettel: 3



Marine pollutant: NO

Sondervorschriften: 223, 274, 955

Begrenzte Menge (LQ): 5 L

Freigestellte Menge: E1

EmS: F-E, S-E

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)**14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:** UN 1993**14.2. Ordnungsgemäße** FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (xylene/ethyl benzene)**UN-Versandbezeichnung:****14.3. Transportgefahrenklassen:** 3**14.4. Verpackungsgruppe:** III

Gefahrzettel: 3



Sondervorschriften: A3

Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 10 L

Passenger LQ: Y344

Freigestellte Menge: E1

IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 355

IATA-Maximale Menge - Passenger: 60 L

IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 366

IATA-Maximale Menge - Cargo: 220 L

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Siehe Abschnitt 8.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht relevant.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 40

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC): Es liegen keine Informationen vor.

Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG: Es liegen keine Informationen vor.

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU: P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ölentferner flüssig

Überarbeitet am: 14.03.2022

Materialnummer:

Seite 18 von 20

Zusätzliche Hinweise

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2020/878)
 Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].
 REACH 1907/2006 Anhang XVII, Nr. (Gemisch): 3, 40

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung:	Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).
Technische Anleitung Luft I:	5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei m >= 0,50 kg/h: Konz. 50 mg/m ³
Anteil:	<95%
Wassergefährdungsklasse:	2 - deutlich wassergefährdend
Status:	Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Änderungen**

Rev. 1,0; Neuerstellung: 09.10.2015
 Rev. 2,0; Aktualisierung: 22.07.2019
 Rev. 3,0; Aktualisierung: 14.03.2022

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
 AwSV: Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
 AwSV: Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
 AVV: Abfallverzeichnisverordnung
 CAS: Chemical Abstracts Service
 CLP: Classification, Labelling and Packaging of substances and mixtures
 DNEL: Derived No Effect Level
 d: day(s)
 EAKV: Europäisches Abfallverzeichnis gemäß Entwurf Abfallverzeichnisverordnung
 EINECS: European Inventory of Existing Commercial chemical Substances
 ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
 ECHA: European Chemicals Agency
 EWC: European Waste Catalogue
 IARC: INTERNATIONAL AGENCY FOR RESEARCH ON CANCER
 IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
 IATA: International Air Transport Association
 IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)
 ICAO: International Civil Aviation Organization
 ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)
 GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
 GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)
 h: hour
 LOAEL: Lowest observed adverse effect level
 LOAEC: Lowest observed adverse effect concentration
 LC50: Lethal concentration, 50 percent
 LD50: Lethal dose, 50 percent
 NOAEL: No observed adverse effect level
 NOAEC: No observed adverse effect concentration
 NLP: No-Longer Polymers
 N/A: not applicable

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ölentferner flüssig

Überarbeitet am: 14.03.2022

Materialnummer:

Seite 19 von 20

OECD: Organisation for Economic Co-operation and Development
 PNEC: predicted no effect concentration
 PBT: Persistent bioaccumulative toxic
 RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
 REACH: Registration, Evaluation, Authorisation of Chemicals
 SVHC: substance of very high concern
 TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe
 UN/NU: United Nations (Vereinte Nationen)
 VOC: Volatile Organic Compounds
 VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe
 WGK: Wassergefährdungsklasse

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**[CLP]**

Einstufung	Einstufungsverfahren
Flam. Liq. 3; H226	Auf Basis von Prüfdaten
Acute Tox. 4; H312	Berechnungsverfahren
Acute Tox. 4; H332	Berechnungsverfahren
Asp. Tox. 1; H304	Berechnungsverfahren
Skin Irrit. 2; H315	Berechnungsverfahren
Eye Irrit. 2; H319	Berechnungsverfahren
STOT SE 3; H335	Berechnungsverfahren
STOT RE 2; H373	Berechnungsverfahren
Aquatic Chronic 3; H412	Berechnungsverfahren

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
 H311 Giftig bei Hautkontakt.
 H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
 H312+H332 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt oder Einatmen.
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
 H315 Verursacht Hautreizungen.
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H331 Giftig bei Einatmen.
 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
 H335 Kann die Atemwege reizen.
 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
 H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
 EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Weitere Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] - Einstufungsverfahren:
 Gesundheitsgefahren: Berechnungsverfahren.
 Umweltgefahren: Berechnungsverfahren.
 Physikalische Gefahren: Auf Basis von Prüfdaten und / oder berechnet und / oder geschätzt.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ölentferner flüssig

Überarbeitet am: 14.03.2022

Materialnummer:

Seite 20 von 20

Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)